

„Schäflein“ mithilfe dieses technischen Audio-Systems durch den Petersdom führen zu wollen. Er habe schließlich keine Lizenz als Kirchenführer! „Das erinnert an Zeiten wie in der alten DDR“, war später Broxtermanns Kommentar. Viele Länder habe er in seinem Leben schon bereist. „Das einzige Land, das mich je rausgeschmissen hat, ist ausgerechnet der Vatikan!“

Aber als der erste Schock vorüber war, schlugen die Lüdenscheider den blau uniformierten Vatikan-Wärtern ein Schnippchen. Man sammelte sich nebenan, um gemeinsam zur Kuppel des Domes zu gelangen.

Die Papst-Audienz verlief leider etwas ungeplant, da sich durch die gleichzeitige Bischofssynode

zum Thema Familie die Zeiten der Audienz verschoben und verkürzt hatten. So war nur ein kleiner Teil der Reisegruppe auf dem Petersplatz dabei, als die Lüdenscheider der Pfarrei St. Medardus eigens vom Papst begrüßt wurden.

Zum Programm der Gemeindefahrt gehörte schließlich auch der Besuch von Castel Gandolfo und Frascati, der durch ihren Weißwein bekannten Stadt in den Albaner Bergen. Dass die Stimmung während der gesamten Reise ungemein fröhlich war und manche Sehenswürdigkeiten, wie die vielen Kirchen, die Calixtus-Katakomben, der trockene Trevibrunnen, die Spanische Treppe, das Forum Romanum oder die Piazza Navona – um nur einiges zu nennen – unvergesslich bleiben werden, versteht sich von selbst. Der schließlich glückliche Heimflug ohne weitere Blessuren, nur mit Verzögerungen und unvorhersehbarer Umleitung über Berlin, konnte den Gesamteindruck keineswegs trüben.

*Annemarie Langenfeld*

